

Neubau des Verwaltungsgebäudes Rothenseer Rotorblatffertigung GmbH



Durch die Rothenseer Generatorenfertigung GmbH, ein Unternehmen der Enercongruppe, werden im Norden Magdeburgs in ehemaligen Gießereihallen die Blätter und Generatoren für Windenergieanlagen produziert. Am Standort Magdeburg wurden nun die Verwaltungseinheiten in einem Neubau zusammengeführt. Den Entwurf hierzu erstellte das Magdeburger Architektenbüro Baumert & Peschos. In seiner Westansicht ist er dem Firmenlogo nachempfunden und signalisiert quasi mit einer Sinuskurve die Analogie zur Stromerzeugung. Neben der imposanten äußeren Form bestechen viele Ideen und Gestaltungen im Inneren. Dazu gehören eine Cafeteria im Bogenbereich des Untergeschosses, ein Wasserbecken im Tiefpunkt des Bogens, eine Bepflanzung des „inneren Hügels“, sowie ein Versammlungsraum unter dem oberen Bogen. Nicht zu vergessen die Terrasse, die eine wunderschöne Aussicht über das Werksgelände, wie auch über den gesamten Hafbereich bietet.

Entsprechend der besonderen Art des Entwurfs waren auch die Aufgaben für das mit Tragswerkplanung und Haustechnik beauftragten Ingenieurbüro Rohling A.G., Magdeburg von außergewöhnlicher Schwierigkeit. Ebenso die Elektroplanung der HIT HIGH TECH Ingenieurgesellschaft, Wilhelmshaven. Schließlich waren entsprechend der Bauherrenphilosophie regenerative Techniken für Energie und Raumklima zu berücksichtigen.

Das Gebäude wurde am 23. Februar 2006 eingeweiht.



Der Magdeburger Architekten- und Ingenieurpreis wurde unterstützt von:



Die Jury, die der Architekten- und Ingenieurverein Magdeburg berufen hatte, würdigte nicht nur die außergewöhnliche Erscheinungsform als einmalig und unverwechselbar. Das Gebäude, repräsentativ am August-Bebel-Damm gelegen, prägt geradezu die Industrielandschaft Rothensees und macht deutlich, daß der baukulturelle Anspruch in Magdeburg nicht nur auf zentrale Bereiche der Stadt beschränkt ist. Hier wird geradezu der Aufbruch in das technische Zeitalter des 21. Jahrhunderts symbolisiert.

Für das Enercon-Verwaltungsgebäude als Bauwerk des Jahres 2006 war die Entscheidung der Jury einstimmig.

Technische Daten:
Höhe: 21,50 m
Breite: 20,00 m
Länge: 70,00 m
Nutzfläche: 5.000 m²
Bauzeit: 14 Monate
Büroplätze: 100 Mitarbeiter

Bauweise: Stahlbetonskelettbauweise, monolithisch
Innenbauten: Büro, Versammlungssaal, Pausenraum, Wasserbecken, Pflanzbecken, 7-geschossiger Fahrstuhl aus Glas
Beheizung/Kühlung: Nutzung regenerativer Energie in Form von Luftwärmepumpen
Außenwand: Glas-Doppelfassade mit integriertem Sonnenschutz im Scheibenzwischenraum und Entrauchung sowie Entlüftung
Brandabschnitt/Trennung: Wasserschleieranlage im Atrium, Wasser aus Wasserbecken, gleichzeitig Verbesserung des Mikroklimas im Gebäude durch Luftbefeuchtung